



# UNISTELLAR

## Weltraumforschung mitten in der Stadt: Das eQuinox 2, das neue intelligente Teleskop von Unistellar, ist da!

*San Francisco and Marseille, 15. Februar 2023.* Entdecken Sie in wenigen Minuten, sogar mitten in der Stadt, die Wunder des Universums in allen Farben und Einzelheiten und lassen Sie sich vom roten Fleck des Jupiters und den Spiralen der Whirlpool-Galaxie begeistern: Das eQuinox 2 von Unistellar ist ab dem 15. Februar im Handel erhältlich.

Das jüngste Mitglied der Unistellar-Familie intelligenter Teleskope, das [eQuinox 2](#), ist nichts weniger als eine Revolution für die Weltraumbeobachtung. Dank seiner innovativen **Smart Light Pollution Reduction-Technologie** eliminiert das Gerät digital einen Großteil der negativen Einflüsse innerstädtischer Lichtquellen. Ab sofort ist somit jeder in der Lage, die spektakulären Farben des Hantelnebels oder die Ringe des Saturns zu beobachten, und dies von jedem beliebigen Standort aus.

Mit seinen patentierten **Enhanced Vision**-Algorithmen bietet das eQuinox 2 darüber hinaus eine intelligente Livebildverarbeitung und ermöglicht so freie Sicht auf die Planeten unseres Sonnensystems sowie auf Nebel und Galaxien.

Mit dem eQuinox 2 können selbst Einsteiger innerhalb weniger Minuten mit der Beobachtung astronomischer Phänomene beginnen. Dieses intelligente Teleskop, das komplett über eine App via Handy oder Tablet bedient wird, stellt seinen Nutzern einen Katalog mit mehr als 5.000 Himmelsobjekten zur Verfügung. Zur automatischen Ausrichtung nutzt das eQuinox 2 **Autonomous Field Detection**, eine der wohl einfachsten wie auch und leistungsstärksten Technologien für intelligentes Ausrichten auf dem Markt. Auch wenn am Himmel nur wenige Sterne zu sehen sind, wie es in der Stadt häufig der Fall ist, ist das Teleskop in der Lage, sein Ziel präzise zu lokalisieren, anzuvisieren und zu verfolgen.

Die Unistellar-Community umfasst über 10.000 Citizen Astronomists weltweit und wächst kontinuierlich weiter. Mit dem eQuinox 2 kann jeder Interessierte an **Citizen-Science-Missionen** teilnehmen und so in Zusammenarbeit mit renommierten professionellen Organisationen wie dem SETI-Institut und der NASA einen direkten Beitrag zur modernen wissenschaftlichen Forschung leisten.

„Das eQuinox 2 verbindet eine hohe Leistungsfähigkeit mit unschlagbarer Benutzerfreundlichkeit. Es bietet allen Hobbyastronomen, insbesondere in der Stadt, ein revolutionäres Weltraumerlebnis“, erklärt Laurent Marfisi, Gründer und CEO von Unistellar. „Wie etwa der großartige Komet E3, der sich

zum ersten Mal seit 50.000 Jahren wieder bei uns zeigt, werden sich uns viele weitere Wunder des Kosmos offenbaren.“

Ab sofort erhalten Sie das eQuinox 2 für 2.499 € über [www.unistellar.com](http://www.unistellar.com) und Astroshop.

### **Ansprechpartner für die medien**

Rafael Rahn

Ruess Group

E: [rafael.rahn@ruess-group.com](mailto:rafael.rahn@ruess-group.com)

### **Über Unistellar**

Unistellar hat mit dem eVscope 2 und dem eQuinox 2 die wohl leistungsstärksten und benutzerfreundlichsten intelligenten Teleskope auf dem Weltmarkt entwickelt. Mit exklusiven und patentierten Neuerungen in Bildgebung und Optotechnik ermöglicht das Unternehmen die Entdeckung und Erkundung des Weltalls für alle – selbst in Städten mit hochgradiger Lichtverschmutzung.

Unistellar hat für seine Produkte bereits zwei Mal den begehrten CES Award erhalten: 2018 für das eVscope in der Kategorie „Tech for a Better World“ und zuletzt 2022 für das eVscope 2 in der Kategorie „Digital Imaging“.

Durch Partnerschaften mit führenden wissenschaftlichen Organisationen wie der NASA und dem SETI-Institut ist es Unistellar gelungen, das weltweit größte Teleskopnetzwerk aufzubauen. Das Netzwerk, dem bereits jetzt mehr als 10.000 Citizen Astronomists angehören, wächst stetig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erforschung astronomischer Phänomene wie Exoplaneten, Asteroiden, Kometen und vielem mehr.

Weitere Informationen über Unistellar finden Sie auf [www.unistellar.com](http://www.unistellar.com). Folgen Sie uns auch auf Facebook und Twitter.